

wird belegt durch zahlreiche historische und aktuelle Fakten und allseitige Quellennachweise und -hinweise. Hier und da beigegebene Karten veranschaulichen die Beiträge.

Der Inhalt der Zeitschrift ist geeignet, die Forderung des 28. Plenums des Zentralkomitees unserer Partei erfüllen zu helfen, „die Ergebnisse der Entwicklung in den einzelnen sozialistischen Ländern und die große Kraft des Friedenslagers überzeugend darzulegen und die Solidarität mit dem Kampf der Arbeiterklasse in den kapitalistischen Ländern und mit den nationalen Befreiungsbewegungen gegen das imperialistische Kolonialsystem zu entwickeln“.

So ist die neue Zeitschrift „Deutsche Außenpolitik“ ein wertvoller Helfer für

unsere Partei- und Staatsfunktionäre, für Wissenschaftler, Lektoren, Referenten und Propagandisten (denken wir nur an die Zirkel für internationale Fragen im Parteilehrjahr!), für Lehrer und nicht zuletzt für Redakteure, die auf dem Gebiet der Außenpolitik wirken.

Diese Wirksamkeit zu erhöhen und wissenschaftlich zu fundieren, sind wir heute mehr denn je verpflichtet. Denn die Deutsche Demokratische Republik ist der am weitesten in Westeuropa gelegene Staat des sozialistischen Weltsystems; sie steht in Westeuropa als Bastion des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus, sie verkörpert das künftige einheitliche Deutschland» JJ_p i n z R 6 i b 6 r

„So leben wir“

betitelt sich eine vom Ausschuß für Deutsche Einheit herausgegebene Broschüre über das Leben der Jugend in der Deutschen Demokratischen Republik. In ihr antworten junge Menschen auf über 80 Fragen westdeutscher Jugendlicher.

Junge Menschen, unter Nennung ihres Namens, ihrer Adresse, berichten über ihr Leben im Betrieb, in der Schule, beim Sport und nach Feierabend.

Im I. Kapitel, das unter der Überschrift „Jugend, Politik, Gesellschaft“ zusammengefaßt ist, werden Fragen behandelt wie beispielsweise: In welche Volksvertretungen können Jugendliche gewählt werden? Kann die Jugend der DDR frei ihre Meinung sagen? Warum gibt es nur eine Jugendorganisation in der DDR? Welche Rechte hat ein westdeutscher Jugendlicher, der in die DDR übersiedelt? Werden Jugendliche aus politischen Gründen verhaftet? usw.

Das II. Kapitel „Berufswahl, Lehr- und Ausbildungszeit, Ausbildung“ informiert jeden über die Dauer der Lehrzeit, wieviel ein Lehrling verdient u. a. m.

Im Kapitel IV bekommt man einen Überblick über das Leben der Jugend auf dem Lande: Welche Entwicklungs-

möglichkeiten hat ein junger Mensch auf dem Lande? Welche Berufschancen bietet eine Maschinen-Traktoren-Station? Was ist ein Klub junger Agronomen?

„Jugend und Studium“ heißt das Kapitel V. Dort erfahren wir, warum es Arbeiter- und Bauernfakultäten gibt, ob Jugendliche am Fernstudium teilnehmen können, ob man von seinem Stipendium leben kann, wer in der DDR studieren kann.

Im Kapitel VII „Was macht die Jugend nach Feierabend?“ wird Antwort gegeben auf Fragen wie: Was bieten die Klubbücher den Jugendlichen? Wie kann ein Jugendlicher seinen Feierabend verbringen? Ist Jazz verboten?

Auskunft über die Nationale Volksarmee und die Volkspolizei gibt das Kapitel VIII.

Diese Broschüre gehört in die Hand eines jeden jungen Menschen. Sie soll dazu beitragen, jedem Jugendfunktionär zu ermöglichen, Antwort auf viele Fragen in der DDR zu geben. Sie ist vor allem für die Aufklärung unserer westdeutschen Freunde gedacht, um ihnen zu helfen, sich ein Urteil über die DDR anhand von Tatsachen zu bilden.

Die Broschüre umfaßt 164 Seiten und kostet —,80 DM. Sie ist Ende September erhältlich.